

Benno Pubanz

Der Umweltpreis der Kinder- und Jugendliteratur und seine Partner

Wer eine Idee umsetzen oder mit einem Vorhaben in die Gesellschaft hineinwirken will, braucht Förderer und Partner. Persönliches Engagement allein genügt nicht, um einen Plan Wirklichkeit werden zu lassen.

Das war auch den Urhebern des Umweltpreises der Kinder- und Jugendliteratur klar, deshalb bemühten sie sich von Anfang an um aufgeschlossene Mitstreiter.

In einem ersten Schritt wurde der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz MV, Dr. Till Backhaus, als Schirmherr gewonnen und nach Sponsoren gesucht, die bereit waren, über die Interessen ihres eigenen Unternehmens hinauszudenken und weit nach vorn zu schauen.

Mit der Wohnungsgesellschaft Güstrow und der Kabelkommunikation Güstrow wurde eine solche Partnerschaft möglich. Sie waren bereit als Hauptsponsoren zu fungieren und das Preisgeld von 10 000 DM (jetzt 5000 €) zur Verfügung zu stel-



Schüler grüßeln über ihren Auftrag

len. Das war mutig, zugleich aber auch riskant, denn niemand konnte damals (1999) garantieren, dass aus der Absicht auch ein Erfolg wird. Unser Bürgermeister, Arne Schult, sprach in seinem Grußwort zur 7. Preisverleihung von weitsichtigen und geradezu weisen Entscheidungen.

Im nächsten Schritt mussten die Verlage für das Vorhaben interessiert werden, denn ohne ihre Aufgeschlossenheit brauchte es keinen Preis. Das funktionierte vom Start weg besser als erwartet und wer in den letzten Katalog zum Umweltpreis der Kinder- und Jugendliteratur (2013) hineinschaut, kann 35 Verlage aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nachzählen, die sich um den Preis bewerben. Alle renommierten Verlage sind dabei: Beltz und Gelberg, Brockhaus, cbj und cbt Jugendbuchverlag, Coppentrath, Franckh-Kosmos, Gerstenberg, Leipziger Kinderbuchverlag, Oetinger, Tessloff, Thienemann, um Beispiele zu nennen.

Bereits in der Vorbereitung auf die zweite Preisverleihung (2003) entwickelte sich der Gedanke, Schüler an der Preisentscheidung und am Katalog zu beteiligen. Gespräche mit den Direktoren des John-Brinckman und Barlach-Gymnasiums waren erfolgreich und führten engagierte Deutschlehrerinnen und lesefreudige Schüler an das Preisgeschehen heran. Das Gymnasium Sternberg und „ecolea“ Güstrow kamen in der Folge hinzu. Das Ergebnis ist, dass die Schüler nunmehr gleichberechtigte Stimmen in der Jury haben und die Rezensionen für den Auswahlkatalog ausschließlich von ihnen geschrieben werden. Auch zwei Kindergärten – aus Mün-



Schriftstellerin Jutta Schlotz im Gespräch mit Lehrerinnen der beteiligten Gymnasien



Neue und alte Rezensenten beim Einführungsgespräch mit Herrn Tuscher

chen und Mühl Rosin – beteiligten sich an der Preisfindung. Wenn das Bilderbuch zur Entscheidung steht, erkunden die Erzieherinnen, welches Buch bei den Kindern die größte Resonanz findet. Diese Entwicklung erzeugt Anziehungskraft. Es brauchte keine besondere Überzeugung mehr, die Gymnasien in Teterow und Bad Doberan sowie die Don-Bosco-Schule in Rostock für die Mitarbeit zu gewinnen.

Die Bekanntschaft mit der Don-Bosco-Schule ist dem Rektor der Universität Rostock, Prof. Dr. Wolfgang Schareck, zu verdanken. Er ist dem NUP und dem Umweltpreis sehr gewogen. Er lädt zu anregenden Gesprächen ein, gewinnt Hochschullehrer zur Mitarbeit in der Jury und fördert das Interesse der Studenten am Preis. Sein Vorgänger im Amt, Prof. Dr. Thomas Strothotte, hat 2009 die Laudatio auf den Preisträger gehalten.

Natürlich braucht der Preis auch eine angemessene Öffentlichkeit, die nur durch die Medien vermittelt werden kann. Manchmal glauben wir uns unterrepräsentiert, aber beim genaueren Hinschauen auf die Berichterstattung von nahezu 15 Jahren ist das ungerechtfertigt. Die „Schweriner Volkszeitung“, „Express“ und „Güstrow TV“ berichten aktuell zur jeweiligen Preisvorbereitung- und Verleihung.

„thema“ hat sich angeschlossen und das „Güstrower Jahrbuch“ hat dem Preis in mehreren Ausgaben viel Platz eingeräumt. Auch überregional ist er präsent. Der Sender „MV1 Rostock“ begleitet das Geschehen um den Umweltpreis seit zwei Jahren mit mehreren Beiträgen, der NDR infor-

miert aktuell und was noch wichtiger ist, die dem Fernsehpublikum bekannte Anja Reschke, Panorama, hatte 2013 die Laudatio übernommen und Dörthe Graner besorgt seit 2011 die Moderation. Deutschlandweit und über die Grenzen hinaus wurde der Umweltpreis durch „Julia“ (Jugendliteratur), der Fachzeitschrift des Arbeitskreises für Jugendliteratur, bekannt gemacht. Auch Vorträge vor der Gemeinschaft umweltbewusster Schriftsteller haben dazu beigetragen.

Wie sich zeigt, ist die Schaar der Förderer und Freunde des Umweltpreises der Kinder- und Jugendliteratur seit seiner Gründung beträchtlich angewachsen.

Man muss nicht mehr für ihn werben, er ist Werbung. Das zeigt sich sowohl in der Bereitschaft prominenter Persönlichkeiten die Laudatio zu übernehmen als auch am Tag der Preisverleihung und in seinem Umfeld. Unterstützung kommt dann von Vielen und in vielfältiger Weise: der künstlerische Rahmen von der Musikschule Güstrow oder der Hochschule für Musik und Tanz Rostock, die Hotel- und Restaurantleistungen vom Kurhaus am Inselsee, dem Dompfarrer mit einer persönlichen Führung für die Preisträgerin durch den Dom, der Stadtführung, vielen Spenden von Versicherungen, Firmen und Vereinen und, und, und.

Erstmalig wurden im September 2014 die Schülerrezensenten aller Schulen unter dem Motto „Die Preis-Treiber“ zu einem Begegnungs- und Erlebnisstag in den Natur- und Umweltpark eingeladen. Man lernte sich kennen, schaute in die Bibliothek hinein, erprobte sich als Rezensent, ging auf Wolfswanderung, stärkte sich beim Grill, wärmte sich am Lagerfeuer und übernachtete im Wolfs-Camp.

Im September 2015 wird der Preis zum 8. Mal verliehen. Er ist dann seit eininhalb Jahrzehnten in der Welt und hat sich in dieser Zeit ein gutes Ansehen und einen soliden Platz in der Preislandschaft der Kinder- und Jugendliteratur erworben.



Am Berge 8
18273 Güstrow
fon 03843 776566
fax 03843 776568

www.eiscafe-hahn.de
info@eiscafe-hahn.de

Teterower Ch. 25
18273 Güstrow/Kiuelß
fon 03843 214957
fax 03843 214968




► über 40 Sorten Eis
 ► hausgemachte Torten
 ► über 15 verschiedene
 intern. Kaffeespezialitäten
CARLOS BRACK - Kaffee